# Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **40 (1948)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Mitteilungen aus den Verbänden

### Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Auszug aus dem Protokoll der Sitzungen des Vorstandes

*Sitzung vom 19. Dezember 1947*

Es wird Kenntnis genommen von den im Zusammenhang mit der Herausgabe des «Führers durch die schweizerische Wasser- und Elektrizitätswirtschaft» abgeschlossenen Verträgen. Der Vorstand beschliesst, dem zweiten Band die neue Regenkarte der Schweiz beizufügen.

Der Vorstand beschliesst, sich an periodischen Zusammenkünften der verschiedenen Verbände zu beteiligen und eine Hilfskraft einzustellen, um sich in vermehrtem Masse mit der Aufklärung der öffentlichen Meinung über wasser- und energiewirtschaftliche Fragen befassen zu können.

Es wird Kenntnis genommen vom Stande der verschiedenen vom Verbande herausgegebenen Publikationen: Wasserkraftwerke und Elektrizitätsversorgung der Schweiz, Elektrizität und Gas, Thermisches Kraftwerk Beznau, Moser, Richtlinien für den Betrieb von Wasserkraftanlagen.

Von einem Berichte des Sekretariates zur Motion Hess wird Kenntnis genommen, ebenso vom definitiven Wortlaut der Eingabe vom 19. September 1947 zur Motion Kuntschen über die Erhöhung des Wasserrechtszinses.

Es wird Kenntnis genommen von der Zusammenarbeit mit dem Nordostschweizerischen Schiffahrtsverband über die Fragen des Ausbaues der Rheinkraftwerke.

Der Vorstand nimmt Kenntnis von einer Zusammenstellung des Sekretariates über den weiteren Verlauf des Energiebedarfes und seiner Deckung für die Jahre 1947 bis 1953.

# Wasser- und Elektrizitätsrecht, Wasserkraftnutzung, Binnenschiffahrt

### Die Ausnützung der Greina-Wasserkräfte

Die Gemeinde Vrin hatte bereits am 22. April 1946 die Wasserkonzession für ihren Anteil am Greinawasser den Rhätischen Werken und den Nordostschweizerischen Kraftwerken erteilt. Nachdem die Gemeinde Somvix ihr Treffnis ebenfalls diesem Konsortium übertragen hatte, und zwar mit dem Zusatz, dass das Wasser eventuell in Verbindung mit dem Greina—Bleniowerk nach Süden abgeleitet werden könne, wurde am 1. Februar 1948 dieser Zusatzantrag von der politischen Gemeinde Vrin mit 93 Ja gegen 0 Nein genehmigt. Die Bürgergemeinde Vrin hat diesen Beschluss ebenfalls einstimmig gefasst.

Die Wasserrechtsverleihungen für den Ausbau der Greina-Wasserkräfte der bündnerischen Gemeinden Somvix und Vrin sind am 7. Februar 1948 von den in Ilanz tagenden Vertretern dieser Gemeinden und der Gemeinschaft der Rhätischen Werke für Elektrizität (Thusis) und der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG. (Baden) als Beliehene, die dabei für sich und im Auftrag des Konsortiums Blenio-Wasserkräfte handelten, mit einer gemeinsamen Eingabe dem Kleinen Rate des Kantons Graubünden zur Genehmigung zugestellt worden.

### Kraftwerk Wildegg-Brugg

Der Grosse Rat des Kantons Aargau hat in seiner Sitzung vom 29. Januar 1948 beschlossen, auf die Vorlage der Regierung über Änderungen der Konzession für das Aarekraftwerk Wildegg-Brugg einzutreten. Damit ist der Bau dieses Kraftwerkes gesichert.

### Wasserkräfte der Massa

Das Baudepartement des Kantons Wallis teilt mit, dass von der Lonza AG. ein Gesuch um Genehmigung der Konzession für die Ausnutzung der Massa durch die Gemeinde Ried-Mörel eingegangen sei. Die Konzession erstreckt sich linksufrig von der Grenze der Gemeinde Bitsch bis zum westlichen Ausgang des Riederhornstollens.

### Grande Dixence

Die Urversammlungen der Oberwalliser Gemeinden Zermatt, Täsch, Randa, St. Niklaus, Grächen, Embd, Törbel, Stalden, Stalden-Ried und Visperterminen haben gegen Ende Januar 1948 mit starken Mehrheiten sich für die Konzession zur Ausnutzung der Visp des St. Niklaitales an die EOS für die «Grande Dixence» ausgesprochen.

### Kraftwerk Génissiat

Am 19. Januar 1948 ist mit dem Aufstau des Kraftwerkes Génissiat begonnen worden. Wir verweisen auf die Beschreibung des Kraftwerkes in Nr. 9/1947 dieser Zeitschrift. Den Mitgliedern des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes war am 11. Oktober 1947 Gelegenheit zur Besichtigung dieses grössten Kraftwerkes Europas geboten.

# Elektrizitätswirtschaft, Wärmewirtschaft

### Einführung des Trolleybusses auf dem rechten Thunerseeufer

Eine ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der rechtsufrigen Thunerseebahn hat am 31. Januar 1948 beschlossen, die Strassenbahn in einen Trolleybusbetrieb, vorläufig auf der Strecke Thun—Beatenschlucht, umzuwandeln.

### Thermisches Kraftwerk der NOK in der Beznau

Das thermische Kraftwerk in der Beznau war nach Zeitungsmeldungen am 13. Januar 1948 betriebsbereit. Wie im Bauprogramm vorgesehen war, konnte die erste Turbinengruppe schon Ende des Jahres 1947 mit dem Probebetrieb beginnen. Da es sich um neue Konstruktionen handelt, muss dieser Probebetrieb mit aller Sorgfalt intensiviert werden. Nötig ist vor allem, dass die Austrocknung der Generatoren langsam gefördert wird. Erst wenn dieser Prozess vollendet sein wird, soll die Turbinengruppe von 13 000 kW, die jetzt einsatzbereit montiert im Maschinenhaus steht, in Vollbetrieb genommen werden. Bekanntlich sah das Bauprogramm vor, dass ein erstes Drittel der Gesamtanlage im Winter 1947/48 zur Entlastung der Speicherwerke der NOK in Betrieb genommen werden soll. Die beiden weiteren Drittel der Anlage mit 27 000 kW werden anschliessend sofort in Angriff genommen. Sie werden für den nächsten Winter ebenfalls verfügbar sein.

Bei einem normalen Winter rechnet man mit einer Gebrauchsdauer von 3000 Stunden. Diese Betriebsdauer kommt nun aber für den Winter 1947/48 nicht in Frage. Denn die Laufwerke können gegenwärtig — und auf einige Zukunft berechnet — maximale Strommengen produzieren. Auch verfügen die Speicherwerke der NOK über eine für diese Jahreszeit ungewöhnlich grosse Wasserreserve. Für die Energieversorgung unseres Landes ergibt sich aber, dank den Vorkehren der NOK, die beruhigende Situation, das das thermische Kraftwerk in der Beznau mit 13 000 kW jederzeit einsatzbereit dasteht, wenn die Produktion der Wasserkraftwerke prekär werden sollte.

### Einfuhr von Kohlen und Heizöl in die Schweiz im Jahre 1947

Im Jahre 1947 sind 444 906 t Heizöl in die Schweiz eingeführt worden, davon 198 466 t von Guyana, 99 980 t aus Iran, 66 208 t aus den USA, 50 543 t aus Venezuela und 26 118 t aus Frankreich, der Rest aus Italien, Mexiko, Palästina usw. Die Kohleneinfuhr betrug 2 521 683 t.

## Geschäftliche Mitteilungen, Literatur, Verschiedenes

### Starkstrominspektorat

Nach dem BRB vom 29. Dezember 1947 wird die Kontrolle über die elektrischen Starkstromanlagen im Sinne des Art. 21, Ziff. 3, des BG vom 24. Juni 1902 über die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen dem Starkstrominspektorat des SEV übertragen. Die nähere Umschreibung der Rechte und Pflichten des Inspektorates in seiner Eigenschaft als eidgenössische Amtsstelle erfolgt durch einen Vertrag zwischen dem Post- und Eisenbahndepartement und dem SEV.

### Gebr. Gruner, Ingenieurbureau, Basel

Als Teilhaber ist Eduard Gruner in das Bureau eingetreten. Zu den bisherigen Spezialitäten, wie Wasserbau, Spezialfundationen und Industriebau wurde auch der Tunnelbau als Tätigkeitsgebiet aufgenommen.

### Atomenergie und Elektrizitätswirtschaft

In einem Vortrag vor dem SEV hat Direktor *Arthur Winiger* der Elektro-Watt in Zürich einen umfassenden Überblick über die Frage der Atomenergie und Elektrizitätswirtschaft gegeben, der als Separatabdruck aus dem «Bulletin des SEV» 1947 erschienen ist. Der Verfasser kommt zum Schlusse, dass eine Konkurrenzierung der normalen thermischen Energieerzeugung (aus Kohle oder Öl) durch Atomkraftwerke in absehbarer Zeit kaum zu befürchten ist, selbst wenn die Preise von Kohle und Öl noch steigen sollten. Um so weniger haben wir Grund, an der Wirtschaftlichkeit des weiteren Ausbaues unserer Wasserkräfte zu zweifeln. Für die Schweiz ist Wasser immer noch der billigste Rohstoff, sofern er, gleiche Energiequalität vorausgesetzt, zu Gestehungspreisen verarbeitet werden kann, die in der Grössenordnung der Preise der thermischen Werke liegen. Die Losung für unser Land lautet nach wie vor: höchstmöglicher Ausbau der Wasserkräfte und Staubecken und eine gut überlegte Abschreibungspolitik, um die Kapitalkosten der hydraulischen Anlagen im Laufe der Jahre so zu senken, dass uns auch die grössten Überraschungen aus dem Gebiete der Atomforschung nichts mehr anhaben können.

Wir empfehlen die prägnant geschriebene, ausserordentlich aufschlussreiche Broschüre angelegentlich dem Studium aller Interessenten an unserer Wasser- und Elektrizitätswirtschaft, namentlich auch den «Zweiflern».

### Richtlinien für die Entwässerung von Liegenschaften

Mit Unterstützung des Bundes, von 16 Kantonen und der Stadt Lausanne veröffentlicht der Verband Schweizerischer Abwasserfachleute Richtlinien für die Entwässerung von Liegenschaften. Diese Richtlinien werden in drei Teilen herausgegeben:

Erster Teil: Hauskanalisationen, Schächte.
Zweiter Teil: Mineralöl- und Fettabscheider.
Dritter Teil: Abwasser-Reinigungsanlagen. Format A4, 36 Seiten, 4 Tabellen, inkl. 13 Seiten Typenzeichnungen. Zu beziehen durch: Verband Schweizerischer Abwasserfachleute, Verlag; Postcheckkonto VIII 40395, Zürich. Preis: Fr. 4.— pro Heft; Fr. —.50 pro Separatabzug der Typenzeichnungen. Druck und Verlag für Buchhandel: H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Der Dringlichkeit entsprechend, wurde zunächst der dritte Teil bearbeitet und veröffentlicht. Die anderen Teile werden folgen. Die französische Ausgabe erscheint dem-

## Unverbindliche Kohlenpreise für Industrie per 1. Februar 1948

| | per 10 t franko Grenze, verzollt | | Grenzstation |
|---|---|---|---|
| | Jan. 1948 Fr. | Febr. 1948 Fr. | |
| 3. **USA.** | | | |
| a) Gaskohle . . . . . | 1407.— | 1347.— | Chiasso |
| b) Gries . . . . . | 1282.— | 1222.— | „ |

Übrige Kategorien Preise unverändert gegenüber 1. Januar 1948

## Ölpreisnotierungen per 1. Februar 1948

Preise unverändert gegenüber 1. Januar 1948

nächst. — Nach Erläuterung der verschiedenen Arten von Reinigungsverfahren (Speicherverfahren, Faulgruben, Schlammsammler, Klärgruben, Abwasserfaulräume, Tropfkörper, Erdteiche, Untergrundverrieselung, Sickerschächte) werden die Berechnungsgrundlagen, die Konstruktionsgrundsätze und der Betrieb der sogenannten Hausklärannlagen und anderer Vorrichtungen für die Abwasserreinigung behandelt und festgelegt. Eine Erklärung und französische Übersetzung der Fachausdrücke vervollständigt den textlichen Teil. Mustertypen der verschiedenen Reinigungsverfahren in Form ganzseitiger Zeichnungen tragen zum Verständnis bei.

## Niederschlag und Temperatur

Mitgeteilt von der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

| Station | Höhe ü. M. | Niederschlagsmenge | | | | Zahl der Tage mit | | Temperatur | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Monatsmenge | | Maximum | | Nieder-schlag | Schnee | Monats-mittel | Abw. |
| | m | mm | Abw. [1] mm | mm | Tag | | | ° C | ° C |
| **im Monat November 1947** | | | | | | | | | |
| Basel | 317 | 61 | 2 | 16 | 15. | 14 | 3 | 6,7 | 2,6 |
| La Chaux-de-Fonds | 990 | 191 | 73 | 35 | 18. | 22 | 7 | 4,1 | 2,2 |
| St. Gallen | 679 | 185 | 110 | 28 | 18. | 16 | 6 | 5,1 | 2,9 |
| Zürich | 493 | 163 | 100 | 29 | 15. | 17 | 3 | 6,4 | 2,6 |
| Luzern | 498 | 145 | 85 | 31 | 17. | 14 | 3 | 6,8 | 3,0 |
| Bern | 572 | 104 | 36 | 25 | 18. | 15 | 4 | 6,2 | 3,2 |
| Genf | 405 | 76 | —3 | 16 | 28. | 13 | 3 | 7,5 | 2,4 |
| Montreux | 412 | 125 | 53 | 23 | 16. | 14 | 1 | 7,8 | 2,1 |
| Sitten | 549 | 91 | 40 | 23 | 18. | 13 | 3 | 6,9 | 2,5 |
| Chur | 633 | 166 | 110 | 42 | 10. | 15 | 2 | 5,2 | 1,7 |
| Engelberg | 1018 | 304 | 211 | 90 | 10. | 19 | 4 | 4,3 | 3,2 |
| Davos-Platz | 1561 | 160 | 98 | 40 | 10. | 15 | 11 | 0,4 | 1,7 |
| Rigi-Kulm | 1787 | 244 | 120 | 42 | 10. | 19 | 11 | 0,2 | 0,9 |
| Säntis | 2500 | 618 | 438 | 78 | 15. | 20 | 20 | —4,6 | 0,4 |
| St. Gotthard | 2095 | 203 | — 5 | 60 | 10. | 21 | 20 | —1,4 | 2,4 |
| Lugano | 276 | 62 | —74 | 41 | 28. | 6 | 2 | 7,7 | 1,4 |
| **im Monat Dezember 1947** | | | | | | | | | |
| Basel | 317 | 69 | 17 | 12 | 29. | 21 | 8 | 2,4 | 2,1 |
| La Chaux-de-Fonds | 990 | 142 | 12 | 13 | 26. | 23 | 21 | —1,4 | 0,3 |
| St. Gallen | 679 | 106 | 30 | 18 | 29. | 25 | 20 | 0,3 | 1,8 |
| Zürich | 493 | 111 | 41 | 19 | 29. | 24 | 10 | 2,0 | 1,9 |
| Luzern | 498 | 93 | 35 | 24 | 29. | 20 | 10 | 2,3 | 2,1 |
| Bern | 572 | 53 | 11 | 16 | 29. | 15 | 10 | 1,3 | 2,1 |
| Genf | 405 | 46 | —22 | 10 | 3. | 9 | 4 | 2,6 | 1,1 |
| Montreux | 412 | 101 | 28 | 16 | 29. | 19 | 7 | 2,5 | 0,4 |
| Sitten | 549 | 63 | 3 | 15 | 29. | 14 | 6 | 1,2 | 1,0 |
| Chur | 633 | 100 | 43 | 21 | 21. | 16 | 13 | —0,2 | 0,2 |
| Engelberg | 1018 | 148 | 47 | 24 | 21. | 25 | 22 | —1,7 | 0,8 |
| Davos-Platz | 1561 | 122 | 56 | 22 | 21. | 19 | 18 | —5,5 | 0,2 |
| Rigi-Kulm | 1787 | 136 | 3 | 22 | 21. | 23 | 23 | —5,9 | —2,3 |
| Säntis | 2500 | 280 | 42 | 37 | 7. | 26 | 26 | —10,0 | —2,1 |
| St. Gotthard | 2095 | 136 | —51 | 29 | 1. | 27 | 27 | —8,0 | —1,3 |
| Lugano | 276 | 87 | 7 | 49 | 1. | 9 | 2 | 3,1 | 0,5 |

[1] Abweichung von den Mittelwerten 1864—1940.